

Bereich: Service Center Wirtschaft
Az: 80
Datum: 01.07.2003

2003/192
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	15.07.2003	

Betreff

Neuorganisation des Citymarketings für die Castrop-Rauxeler Altstadt

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: s. Sachverhalt ggf. Höhe des Zuschusses %= entfällt
---	---

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Einrichtung des Citymarketings für die Castrop-Rauxeler Altstadt auf der Grundlage des beiliegenden Konzepts zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Privatwirtschaft und der FORUM GmbH. Herr Bürgermeister Nils Kruse soll die Stadt als „geborenes Mitglied“ im Vorstand des Vereins vertreten.

Nils Kruse

Sachverhalt

Die Lenkungsgruppe Altstadt hat sich in ihrer Sitzung am 26.06.2003 darauf geeinigt, das Citymanagement für die Castrop-Rauxeler Altstadt auf der Grundlage des beigefügten Konzeptvorschlags zu organisieren. Der Vorschlag ist in Gesprächen mit den Werbegemeinschaften, Vertretern des Handels, der FORUM GmbH und der Stadt durch die Firma „Etagé“ aus Recklinghausen erarbeitet worden. Er berücksichtigt die Erfahrungen aus dem Handlungs- und Marketingkonzept für die Castroper Altstadt und die von der Firma ECON-Consult gemachten Empfehlungen.

Im ECON-Konzept war zum Leitprojekt „Altstadt Castrop-Management“ empfohlen worden:

- das Fortbestehen der Lenkungsgruppe als gemeinsames Gremium zur Förderung der Altstadt-Entwicklung
- die Übernahme der Geschäftsstellenfunktion durch die Stadt Castrop-Rauxel
- langfristig die Prüfung einer festen Organisationsform für das Altstadtmanagement.

Entsprechend dieser Empfehlung ist das Altstadtmanagement organisiert worden und bisher in Funktion gewesen. Die langfristig zu entwickelnde neue Organisationsform sollte nach dem ECON-Konzept die Initiierung und Umsetzung von gemeinsam festzulegenden Einzelprojekten, die Entwicklung von Vorschlägen und Ideen zur langfristigen Entwicklung der Altstadt (Ideenschmiede) und die Förderung der Kommunikation zwischen allen Altstadtakteuren übernehmen.

Der jetzt vorliegende Vorschlag setzt die Überlegungen zum Citymanagement in neuer Form um. Damit sollen die Zusammenarbeit zwischen den privaten Akteuren und der Stadt weiter verbessert und die gemeinsamen Bemühungen um die Entwicklung der Altstadt verstärkt werden.

Die wesentlichen Punkte des Vorschlages sind:

Gründung eines Vereins „Citymarketing e. V.“

Der Name des Vereins ist noch nicht festgelegt worden. Zweck des Vereins ist es, in Zusammenarbeit aller am Wohle der Altstadt interessierten Kräfte, insbesondere des Handels, des Handwerks, der Industrie, der Banken und Sparkasse, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes, der Eigentümer, der Stadt, Verbände, Vereine und sonstigen Institutionen, die Anziehungskraft der Altstadt Castrop-Rauxel zu stärken, die Lebensqualität und die Besucherfrequenz nachhaltig zu steigern.

Als Handlungsfelder für das Citymarketing sind dazu festgelegt worden:

- Entwicklung der Altstadt
- Stadtbildverbesserung
- Kaufkraftgewinnung und -bindung

- Imageentwicklung
- Identitätsbildung
- Integration weiterer Interessensgruppen

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb wird durch den Verein nicht bezweckt. Etwaige Gewinne dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke Verwendung finden.

Vorstand des Vereins

Der Vorstand hat sieben Mitglieder. Dabei ist ein „geborenes Vorstandsmitglied“ der Bürgermeister. Vier dem Vorstand angehörende Mitglieder müssen aus den Reihen der Handelsorganisationen von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

Beirat

Der Vorstand kann einen Beirat berufen. Der Beirat berät in Sitzungen, die vom Vorstand bei Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit einberufen werden. Er nimmt seine Aufgabe insbesondere wahr durch:

- Beratung des Vorstandes
- Abgabe von Empfehlungen in Angelegenheiten von besonderer Bedeutung
- Hilfe und Unterstützung auf Aufforderung des Vorstandes

Der Vorstand lädt zur Mitgliedschaft im Beirat Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und gesellschaftlich relevanten Gruppen und Institutionen ein.

Der Beirat soll an die Stelle der bisherigen Lenkungsgruppe treten und insbesondere die Verantwortungsträger aufnehmen, die nicht Mitglieder des Vereins sind.

Wahrnehmung des Citymanagements durch die FORUM GmbH

Der Verein schließt mit der FORUM GmbH eine Vereinbarung (Rahmenvertrag), wonach die FORUM GmbH mit der Wahrnehmung des Citymanagements beauftragt wird. Die FORUM GmbH übernimmt folgende Aufgaben:

1. Organisation/Administration
2. Projektmanagement
3. Veranstaltungen/Events
4. PR/Imagebildung
5. Serviceleistungen

Weitere Erläuterungen dazu siehe Anlage.

Die FORUM GmbH wurde mit großer Zustimmung sowohl in der Jahreshauptversammlung der WCA als auch in den Abstimmungsgesprächen mit Vertretern der Werbegemeinschaften, Kaufleute, Dienstleister und Eigentümer als geeigneter Partner für das Citymanagement angesehen.

Finanzierung

Die Sachmittel für das Citymanagement, die sich aus Beiträgen und Zuwendungen an den Verein zusammensetzen, werden durch den zu gründenden Verein gestellt. Die personellen Ressourcen werden durch die FORUM GmbH abgedeckt und durch die Stadt in Form einer Personalgestellung (1,5 Stellen) ergänzt.

Aufgabenbündelung

Es ist vorgesehen, die FORUM GmbH auch mit den Aufgaben: Tourismus- und Kongressservice sowie Raummanagement Bürgerhaus zu beauftragen. Die Umsetzung wird zurzeit von der Verwaltung ebenso noch geprüft wie die Frage der Raumgestaltung und Raumausstattung. Zur Ausstattung der Büroräume werden Lösungen zusammen mit der Privatwirtschaft angestrebt, die den Aufwand so gering wie möglich halten.

Die Firma „Etagé“ wird den Konzeptvorschlag für das Citymanagement in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Einzelnen vorstellen.

Eine wesentliche Voraussetzung für das Gelingen des Public Private Modells ist, dass die Zusammenarbeit zwischen den Partnern funktioniert. Hier ist in Form der Lenkungsgruppe eine gute Arbeitsstruktur und damit Grundlage geschaffen worden. Das jetzt entwickelte neue Modell hat bei den Beteiligten große Zustimmung gefunden.